

Das war ein großer Schrecken:

Bootsunfall im Anschluß an die Veteranenregatta in Bled

Auf der Rückfahrt von der FISA-Veteranenregatta in Bled erlitt der Bootstransport durch einen Unfall in Österreich einen Totalschaden.

Nur für den Bootsanhänger hatten wir keine Versicherung abgeschlossen, und da er zum Zeitpunkt des Unfalls praktisch fabrikneu war,



Das war noch übrig: Ein Schrotthaufen . . .

So unangenehm so ein Unfall auch sein mag, in erster Linie haben wir mit großer Genugtuung feststellen können, daß es keine ernsthaften Verletzungen der mitfahrenden Ruderkameraden gegeben hat.

Der materielle Schaden war weitgehend durch Versicherungen abgedeckt; Boote und Bus waren durch Vollkasko versichert.

Wir werden aber trotz einer verhältnismäßig hohen Entschädigung durch die Versicherung bei Neukauf des Materials zuzahlen müssen. Diese Investition wäre aber in Kürze sowieso auf uns zugekommen. Sie ist also lediglich um einen bestimmten Zeitraum vorgezogen worden. Das gilt insbesondere für den Bus, der mittlerweile acht Jahre alt war.

haben wir den Schaden durch einen Sachverständigen feststellen lassen. Nach unserer Meinung ist nicht auszuschließen, daß die Ursache für diesen Unfall in einer defekten Bremse begründet ist. Die Verhandlungen mit dem Hersteller des Hängers sind aber noch nicht abgeschlossen.

In der Zwischenzeit wurde der Hänger durch eine hiesige Firma wieder instandgesetzt, wobei die Kosten in Höhe von mehreren tausend Mark durch einen Freund des Ruderclubs übernommen wurden.

Für diese großzügige Hilfe danken wir sehr herzlich. Uns allen ist dadurch eine große Sorge genommen worden.